

JAHRES- BERICHT 2025

GLOBALER JAHRESBERICHT 2025



BRIEF DES PRÄSIDENTEN

Vielen Dank für Ihr Interesse und Ihre Partnerschaft mit TeachBeyond. In diesem Jahresbericht 2025 erhalten Sie einen Einblick in die unglaubliche Arbeit, die Gott durch Bildung auf der ganzen Welt leistet. In diesem Jahr wurde unser strategischer Fünfjahresplan **Embracing the Vision (Die Vision annehmen)** abgeschlossen; ein klarer Aufruf, den Wandel, den wir uns in der Welt um uns herum wünschen, in die Tat umzusetzen. Es war ein bemerkenswertes Ergebnis, bei dem ein Großteil der Organisation im schnellsten Tempo unserer Geschichte wuchs. Als wir 2020 mit der Planung begannen, befanden wir uns mitten in einer globalen Pandemie, und viele der Dinge, für die wir gebetet und über die wir schrieben, schienen völlig unmöglich zu sein. Doch immer wieder wurden wir daran erinnert, dass mit Gott alle Dinge möglich sind (Matth. 19,28).

Im November genehmigte unser Globales Komitee einen mit Gebeten gefüllten neuen strategischen Plan: **Vision für die Nationen: 2040**. Der Kern dieses Plans wurzelt in der Realität, dass wir zwar das Wachstum von TeachBeyond in den letzten zehn Jahren feiern, aber noch viel mehr zu tun

bleibt. Wir müssen unsere Anstrengungen ausweiten, um die globale Kirche dazu zu bewegen, die Verantwortung und die Chancen anzunehmen, die Bildung bei der Bewältigung der globalen Krise bietet: Mehr als jeder dritte Mensch auf unserer Welt muss das Evangelium immer noch zum ersten Mal hören. Wir sind immer wieder erstaunt über die Türen, die Gott TeachBeyond öffnet, um bei der effektiven Vermittlung des Evangeliums an vorderster Front zu stehen.

Während wir über die „große Geschichte“ nachdenken, die Gott schreibt und uns aufruft, die Nationen durch Bildung zu erreichen, erinnert uns dieser Jahresbericht daran, dass Gottes Werk zutiefst persönlich ist. Auf diesen Seiten werden Geschichten von Veränderungen erzählt: eine Mutter in Europa, die durch ihr Kind zum ersten Mal das Evangelium hört, die lebensverändernden Auswirkungen eines Englischcamps auf Schüler in Lateinamerika und vieles mehr. Wir sehen einen Dominoeffekt der Verwandlung durch das Evangelium: Menschen, die durch die Liebe Christi verändert wurden, Gemeinschaften,

die sich aus der Armut erheben, und ganze Generationen, die in einer Leidenschaft für Lernen und Glauben entfacht sind.

Ich möchte mich noch einmal bei jedem von Ihnen für Ihre Partnerschaft mit TeachBeyond bedanken. Ohne die treuen Beiträge von Kirchen, Spendern, Partnermissionen und vielen anderen hätten wir nicht auf die unglaubliche Art und Weise reagieren können, wie Gott denen Türen öffnet, die das Evangelium hören müssen. Gemeinsam erweitern wir unsere Reichweite auf fast 90 Länder, mit dem Ziel, jedes Jahr Millionen von Lernenden zu erreichen. Bitte nimm meine tiefste Dankbarkeit an.



David Durance

DAVID DURANCE
TeachBeyond-Präsident

2025 GLOBALE HÖHEPUNKTE

WAS HAT GOTT AUF DER GANZEN WELT GEMACHT?

Wenn wir uns das Jahr 2025 ansehen, sehen wir deutlich, wie Gott die Arbeit von TeachBeyond weiterentwickelt und aufrechterhalten hat.

Bis Ende des Jahres hatte TeachBeyond seine Wirkung auf **87 Länder ausgeweitet**, in Vergleich zu 82 vor einem Jahr.

Durch fast **4.000 Mitarbeiter und Freiwillige von TeachBeyond waren fast 50.000 Lernende betroffen**, von denen viele das Evangelium zum ersten Mal hörten.

Ob durch laufende Projekte wie Schulen und Camps, in denen langjährige Arbeit gefeiert wird, oder durch erstmalige Konferenzen, die in mehreren Ländern abgehalten werden, die Arbeit von TeachBeyond lebt und gedeiht weiterhin durch die Gnade und den Segen unseres Gottes.

INHALT

BRIEF DES PRÄSIDENTEN 2

STUDIERENDE ERREICHEN 6
SCHWERPUNKT AFRIKA

DURCH CAMPS ERREICHEN 8
SCHWERPUNKT LATEINAMERIKA

DIE COMMUNITY ERREICHEN 10
SCHWERPUNKT OSTASIEN
UND OZEANIEN

LEHRER ERREICHEN 12
SCHWERPUNKT WESTASIEN

ELTERN ERREICHEN 14
SCHWERPUNKT EUROPA

Globale finanzielle Höhepunkte 16

18





STUDIERENDE ERREICHEN

SCHWERPUNKT AFRIKA



In vielen Teilen der Demokratischen Republik Kongo (DRK) wird der Respekt von Kindern durch eine ruhige, ehrfürchtige Haltung gegenüber Erwachsenen zum Ausdruck gebracht. Das schließt auch den Wert der Angst vor Autorität ein. Von Kindern wird erwartet, dass sie schweigen und zutiefst ehrerbietig sind. Doch als lokale Besucher die Hallen der FATEB Kinshasa Academy (FKA) betraten, war das nicht das, was man erlebt hatte.

Diese Besuchergruppe, die mit dem kulturellen Wert ehrerbietiger Kinder vertraut war, verbrachte Zeit mit den Kindern und verließen sowohl beeindruckt als auch tief bewegt, aber nicht davon, wie ängstlich die Kinder waren. Nein, sie waren vielmehr beeindruckt von der Freude der Schüler, die sich ganz natürlich in ihre Gespräche mit Erwachsenen ausbreitete. Ein Besucher hatte sogar Tränen in den Augen, als die Kinder ihm Fragen stellten. Ihre Neugier war hell und engagiert, ihr Selbstvertrauen frei von Angst.

Als Tammy Peters, Regionalvizepräsidentin für Afrika, diese Geschichte erzählte, dachte sie: „Das liegt nicht an einem tollen Whiteboard oder speziellen Farben. Das ist es, was Christus durch die Lehrer und die Leitung der Schule tut.“

Aber die Wachstumsgeschichte von FKA endet nicht in Kinshasa. Tatsächlich bewegt es sich 310 Meilen (498 Kilometern) östlich in die Stadt Kikwit. Fima Héritier, TeachBeyond National Direktor, DRK, und seine Familie sind regelmäßig nach Kikwit gereist und haben Vorräte, Kleidung und Schuhe mitgebracht, die alle von den Familien der FKA gespendet wurden. Fimas Familie kümmert sich auch um die Kinder im Waisenhaus und erinnert sie daran, dass sie von ihrem Vater im Himmel geliebt und umsorgt werden. Ihnen wird gesagt, dass Einsamkeit zwar ihren Alltag bedroht, sie aber nicht allein sind: FKA ist voll von Familien, die sie lieben und für sie beten.

Durch diese Begegnungen hat das Waisenhaus in Kikwit nun die Türen einer neuen Schule geöffnet. Sie betreuen



derzeit 23 Kinder, eine Kombination aus Waisen und einheimischen Kindern. Die FATEB Kinshasa Academy feierte im November 2025 ebenfalls ihr 10-jähriges Bestehen. Möge Gott weiterhin Schulen wie diese auf der ganzen Welt nutzen, um Orte enormen Trostes, Friedens und Transformation zu sein.

„SIE WAREN VIELMEHR BEEINDRUCKT VON DER FREUDE DER SCHÜLER, DIE SICH GANZ NATÜRLICH IN IHRE GESPRÄCHE MIT ERWACHSENEN AUSBREITETE. EIN BESUCHER HATTE SOGAR TRÄNEN IN DEN AUGEN, ALS DIE KINDER IHM FRAGEN STELLTEN. IHRE NEUGIER WAR HELL UND ENGAGIERT, IHR SELBSTVERTRAUEN FREI VON ANGST.“

DURCH CAMPS ERREICHEN

SCHWERPUNKT LATEINAMERIKA

Camp-Direktorin Débora begann, das Gewicht der Fragen zu spüren, die sich viele Camp-Direktoren im Ministerium stellen: Was ist der wahre Zweck des Camps? Weist dieses Camp die Menschen auf Jesus hin oder sorgt es einfach nur für eine gute Zeit? Beabsichtigen wir, das Evangelium zu verbreiten? Ihre Antworten auf diese Fragen begannen zu entmutigen, da sie keinen Ausweg aus diesem kulturellen Loch sah, in das ihr Lager versunken war.

Als der erste Tag des TeachBeyond English Camps näher rückte, sah Débora weniger Teilnehmer auf der Liste des Camps als in den Jahren zuvor. Aber ihre Enttäuschung und ihr Erstaunen würden dort enden. Im Laufe der Tage veränderten sich Déboras Erwartungen, ihr Ego und ihr Verständnis langsam. Sie war freudig überrascht über die Transformation, die das English Camp für sie und ihre Gemeinschaft mit sich brachte. Jede Aktivität wurde mit dem Wert konzipiert, Menschen miteinander zu verbinden und eine Gemeinschaft aufzubauen. Obwohl ihr Camp weniger Teilnehmer hatte als in den vergangenen Jahren, wurde die Stärke des Camps vervielfacht. Débora führt dies nicht auf die Tatsache zurück, dass es klein war, sondern auf ihren Glauben, dass „vorsätzliche Menschen Jesus erlauben, sie im Dienst zu seiner Ehre einzusetzen“.



„ ES GEHT NICHT DARUM, VERTRAUTES ZU REPRODUZIEREN, SONDERN DEM GOTT DER GANZEN SCHÖPFUNG TREU ZU DIENEN, DEM EINEN, DER UNS ALLE VON INNEN HERAUS TRANSFORMIERT. “



Also, was ist der wahre Zweck des Camps? Was Débora selbst gelernt hat, ist, dass Zweck und Berufung zusammenhängen. English Camp erinnerte sie daran, dass ihre Berufung ins Camp aus Absicht beruhte. Eine, bei der Leben verändert und nicht nur unterhalten wurden. Es geht nicht darum, Vertrautes zu reproduzieren, sondern dem Gott der ganzen Schöpfung treu zu dienen, dem Einen, der uns alle von innen heraus transformiert.

Wenn unsere Hoffnung auf Jesus Christus erneuert wird, wie es bei Débora der Fall war, hebt sich die Schwere, die wir verspürten, und ein leichteres, freudigeres Antlitz entsteht. Weil wir nicht mehr daran arbeiten, den Menschen zu gefallen, sondern als Diener Christi um des Reiches Gottes willen arbeiten.





DIE COMMUNITY ERREICHEN

**SCHWERPUNK OSTASIEN
UND OZEANIEN**

In einer Schule mit 25 Schülern nahm das Lernen einen neuen Weg ein, der weit über die Wände des Klassenzimmers hinausging. Während sie zusammen lernten, spielten und wuchsen, vermehrten sich in den Schülern auch Mitgefühl und Großzügigkeit, was auf eine Partnerschaft zurückzuführen war, die die Schule mit einer Hilfsaktion ins Leben gerufen hatte. Diese kleinen Kinder entdeckten, dass selbst eine kleine Schule eine große Wirkung haben kann.

Obwohl das Klassenzimmer oft als Lernumgebung angesehen wird, gedeiht diese am besten, wenn sie sauber, organisiert und sicher ist. Die Schüler können Verantwortung und die Freude an der

Teamarbeit lernen, während sie Aufgaben im Klassenzimmer erledigen. Durch diese Aufgaben im Klassenzimmer hatten die Schüler einer Schule in Ostasien die Möglichkeit, Schulgeld zu verdienen, was Teil einer umfassenderen Erfahrung in Bezug auf Verantwortung und Großzügigkeit wurde.

Jede Woche, wenn der Freitag näher rückt, beginnen die Schüler, über die Artikel im „Laden“ der Schule nachzudenken, die bereit sind, mit den verdienten Dollars gekauft zu werden. Träume von Stiften, Schulheften und sogar Süßigkeiten tanzen in ihren Gedanken und

erregen ihre Herzen. Neben der Begeisterung, Geld auszugeben, lernten die Schüler auch die Freude und Verantwortung des Gebens kennen, da sie ermutigt wurden, mindestens 10% zu geben, und zwar so viel, wie es ihr Herz begehrt. Aber was bewirkt dieses gespendete Geld? Wo geht es hin? Die Schule verwendet die Spenden der Schüler, um Rucksäcke mit Schulmaterial und Schuhen zu füllen, und die Hilfsinitiative liefert sie an Kinder in ländlichen Gemeinden. Ein Rucksack kostet 180 Schuldollar, um ihn zu füllen. Zum Zeitpunkt dieser Geschichte waren umgerechnet 3.960 Schuldollar ausgegeben worden, was genug Geld ist, um 22 Rucksäcke zu füllen. All das ist von nur 25 Schülern!

Das wahre Zeugnis dieser Geschichte ist jedoch nicht nur, wie viele Rucksäcke gefüllt sind, sondern auch, wie die Vision einer transformativen Bildung zum Leben erweckt wird. Die Eltern dieser Schüler berichten nun, dass diese herzliche Haltung des Gebens sich auch in ihren Häusern bemerkbar macht. Eltern sagten, dass sie gesehen haben, wie ihre Kinder zu Hause mehr gegeben haben, als sie darüber sprachen, der Kirche und Bedürftigen zu geben. Weil diese kleinen Kinder die Gelegenheit hatten, Bedürfnisse zu erkennen und die Freude am Geben zu erleben, erzählen sie jetzt, dass sie Menschen mehr lieben als Geld und Dinge. Diese Lektion für frühes Leben trägt dazu bei, Herzen von Dankbarkeit und Großzügigkeit zu formen. Sie lehrt Kinder, Gier zu widerstehen und die lebenslange Freude zu entdecken, anderen zu dienen.





LEHRER ERREICHEN

SCHWERPUNKT WESTASIEN

Stellen Sie sich eine Erfahrung vor, die so transformativ ist, dass sich eine Ihrer Grundüberzeugungen über Kindheit ändert. Das war Danas* Erfahrung, als sie eine Lehrerausbildung an einer frühkindlichen Schule in Westasien begann. Dana wuchs in einem Waisenhaus auf. Ihre formale Ausbildung war begrenzt, und ihre höchste Qualifikation auf dem Papier war ein Zertifikat der 10. Klasse. Aber was Dana hatte, war ein klarer Beweis für ihre tiefe Liebe zu Kindern und die Verpflichtung, hart zu arbeiten, zu lernen und zu wachsen.

Nach ihrer Einstellung als Lehrerin begann Dana zu Beginn des Schuljahres mit einer berufsbegleitenden Ausbildung. Während des Trainings weinte sie täglich viele Tränen: Klagen über das, was sie als Kind verpasst hatte, was ihren eigenen Söhnen in deren Ausbildung gefehlt hatte, und Tränen der Frustration und der Überwältigung, als sie erfuhr, wie Planung und Unterricht in einem Umfeld mit vielen Lese- und Schreibkenntnissen aussahen.

Als ihr Selbstvertrauen durch erfolgreiche Unterrichtsplanung und -durchführung zunahm, sah sie auch die Früchte ihrer Arbeit in den Kindern,

die sie unterrichtete. Ihr Mentor hatte ihr gesagt: „Dana, es wird einen Tag geben, an dem wir ein Spielzeug und ein Lieblingsbuch auf einen Tisch legen können und das Kind wird zum Buch rennen.“ Dana glaubte nicht, dass es möglich war. Nach der Umsetzung der Unterrichtspläne rannten die Kinder innerhalb eines Monats zu den Büchern! Dana sagte zu ihrem Mentor: „Ma'am, ich habe nicht geglaubt, dass das passieren würde. Wann rennen Kinder auf Bücher zu? Aber jetzt sehe ich, dass ich helfen kann, dies für Kinder zu tun.“

Was für einen Einfluss hat Dana jetzt gehabt! Dana wurde seitdem an einer anderen Schule eingestellt, nachdem externe Faktoren diese erste Schule geschlossen hatten. Innerhalb eines Monats nach der Arbeit an der neuen Schule stellte der Schulleiter sicher, dass er Danas früheren Mentor kontaktierte, um sie zu loben: gut mit Kindern umzugehen, mit anderen Lehrern zusammenzuarbeiten und sich auf das Lesen zu konzentrieren. Dana wurde zu einer Führungskraft unter ihren Kollegen, als andere Lehrer zu ihr kamen, um Hilfe bei der Entwicklung von Unterrichtsplänen, Disziplin und allgemeiner Hilfe im Unterricht zu erhalten.



Während Dana ihre eigene Ausbildung vorantreibt und ihre Prüfung in der 12. Klasse abschließt, erinnert sie sich an ihren Mentor, der geduldig, gebeterfüllt und hilfsbereit war, und sie lebt dankbar für die Ausbildung, die sie erhalten hat. Diese Geschichte ist ein starker Beweis für Gottes Wirken durch Lehrer: Eine Person trainiert gewissenhaft eine andere, was sich auf ihre gesamte Schule auswirkt.

*Name wurde geändert.

ELTERN ERREICHEN

SCHWERPUNKT EUROPA

Die Grundschullehrerin Marlie ist während der Bibelzeit im Kindergarten immer auf Trab. Was mit Liedern und einer Bibelgeschichte beginnt, führt oft zu tieferen Gesprächen im Klassenzimmer. Ein solcher Moment öffnete Gott die Tür, nicht nur im Leben eines Schülers, sondern auch in dessen Familie zu wirken.

Der biblische Lehrplan, der in Marlies Klassenzimmer verwendet wird, beginnt in Genesis und bietet eine „10.000 Fuß lange Ansicht“ von Gottes Plan, der sich während des gesamten Wirkens von Paulus in der Apostelgeschichte entfaltet. Die Schüler im Unterricht kommen nicht alle aus christlichen Familien, daher ist dieser Überblick eine großartige Möglichkeit für alle Kinder, diese Geschichten zu hören und zu lernen.

Wenn Marlie das Klassenzimmer betritt, ist ihr Herz oft offen dafür, die lehrreichen Momente wahrzunehmen, die während des Unterrichts entstehen. Für Außenstehende können diese Momente wie Ablenkungen oder Entgleisungen vom Unterricht erscheinen, aber sie betrachtet sie als Gelegenheiten, bei denen der Heilige Geist etwas bewegt und auspackt,

worüber ein Schüler sprechen oder was er tiefer verstehen möchte oder muss. Während Lehrer oft erwarten, dass diese Momente bei Schülern häufig vorkommen, kommt es selten vor, dass sie während einer Elternbesprechung auftreten.

Vor Kurzem kam die Mutter einer Schülerin zu einer geplanten Elternkonferenz. Sie sollten die üblichen schulbezogenen Themen besprechen. Das Treffen verlief reibungslos und es wurde alles besprochen,





was auf der Tagesordnung stand, doch die letzte Frage der Mutter erinnerte Marlie daran, niemals daran zu zweifeln, wie der Heilige Geist wirkt. Sie erzählte, dass ihre Tochter, genau die Schülerin, über die sie gesprochen hatten, zu Hause die biblischen Geschichten nacherzählt hatte. „Ich habe diese Geschichten noch nie gehört“, sagte die Mutter. „Es ist, als würde sie mir etwas beibringen!“

Selbst wenn die Mutter dort aufgehört hätte, wäre Marlie dankbar genug für die Wirkung gewesen, die durch Bildung erzielt wurde. Aber die Mutter fuhr fort: „Ich habe schon sehr lange nicht mehr an Gott gedacht. Haben Sie irgendwelche Ressourcen für mich? Ich habe viele Fragen.“ Was für ein Moment vom Heiligen Geist! Marlie war dankbar für das ihr entgegengebrachte Vertrauen und bot wichtige Ressourcen an, um den Glaubensweg der Mutter zu unterstützen.

Transformation beginnt oft beim Lehrer. Der Lehrer pflegt eine Klasse, in dem der Heilige Geist wirken und das Leben der Schüler verändern kann. Diese Schüler nehmen diese Transformation dann mit nach Hause und wirken sich auf das Leben ihrer Familien aus, von denen wir gesehen haben, wie sie sich als Reaktion darauf auf ihre eigenen Gemeinschaften ausgewirkt haben. Es ist erstaunlich und wunderschön zu sehen, wie Gott kleine Kinder benutzt, um deren Familien zu erreichen.

WACHSENDE GLOBALE WIRKUNG

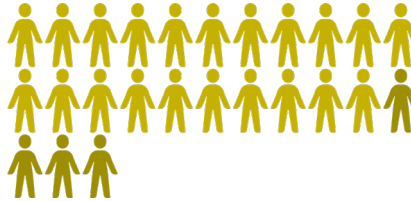
UNTERRICHTETE LERNENDE

*Eine Person = ~1.000 Lernende

2021: 21.387 LERNENDE



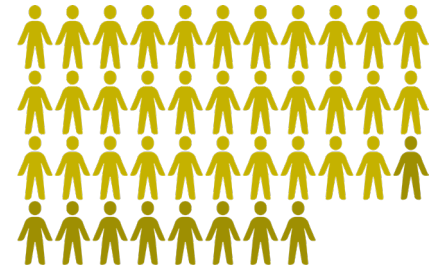
2022: 25.870 LERNENDE



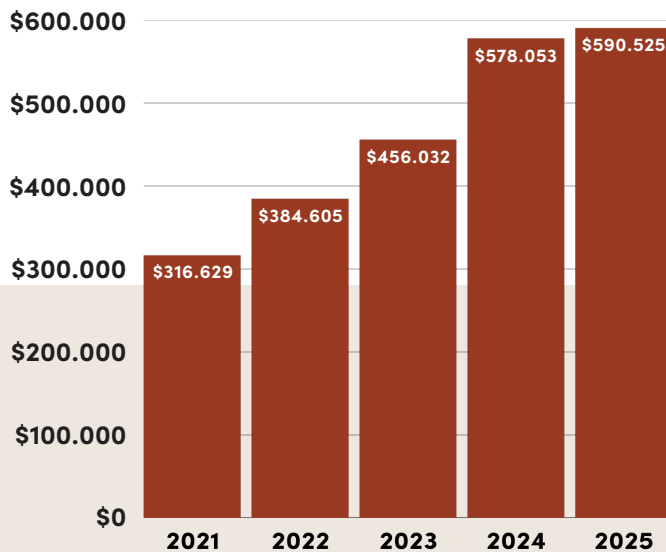
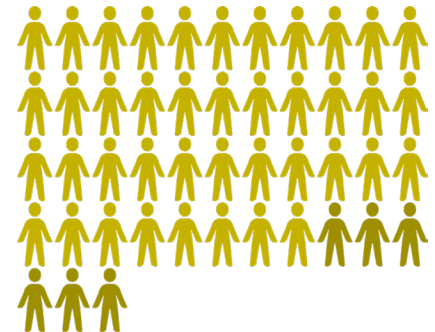
2023: 32.890 LERNENDE



2024: 41.080 LERNENDE



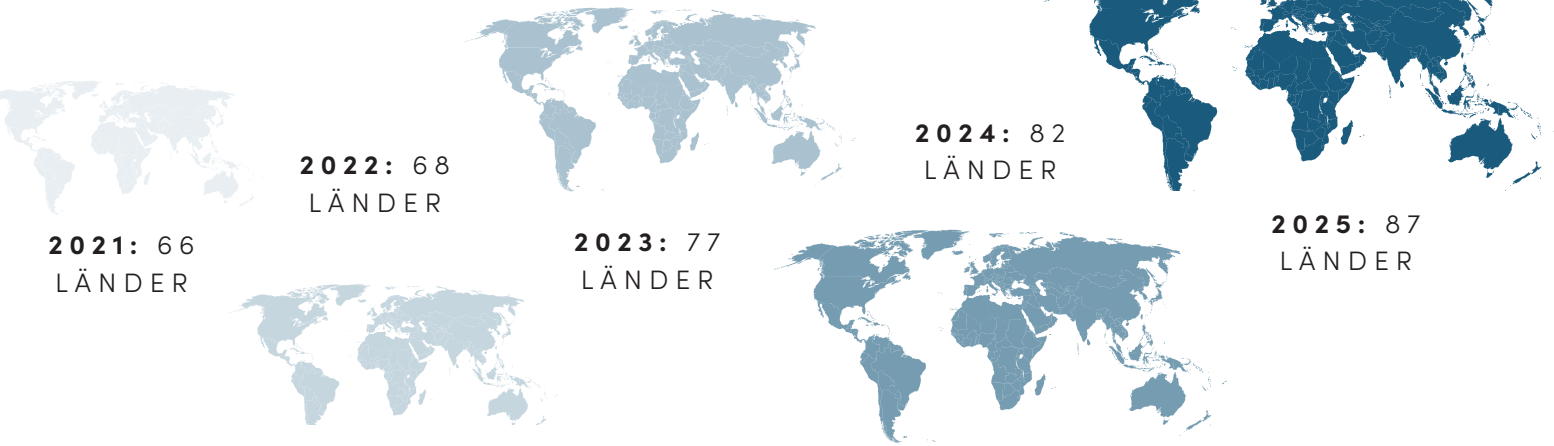
2025: 47.577 LERNENDE



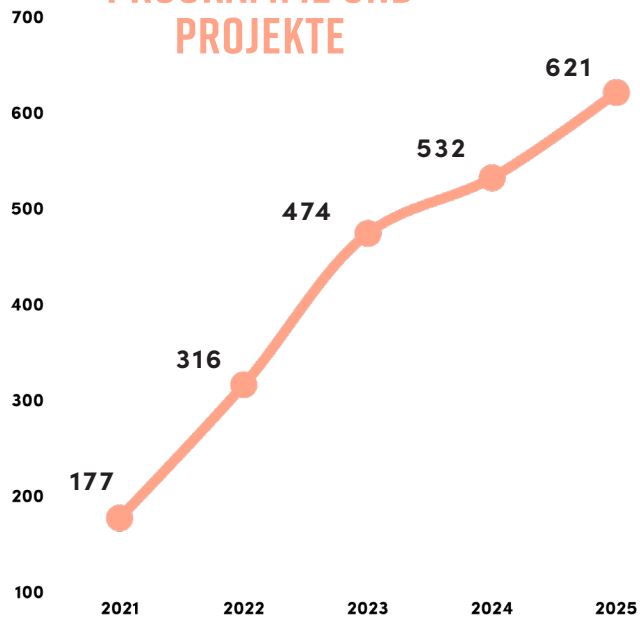
GLOBAL IMPACT FUND SPENDEN

Der Global Impact Fund leistet katalytische Unterstützung, um die Arbeit von TeachBeyond voranzutreiben, sodass das Evangelium mehr Lernende weltweit erreichen kann.

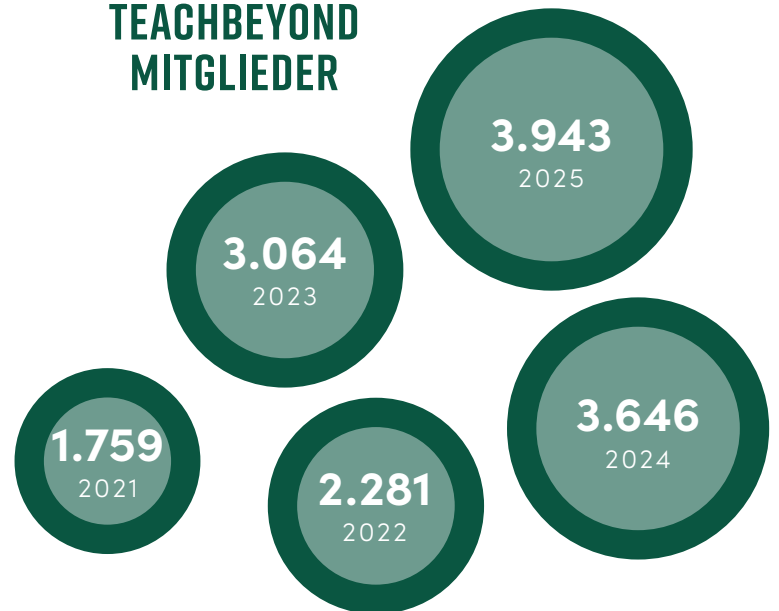
LÄNDER UNTERSTÜTZT



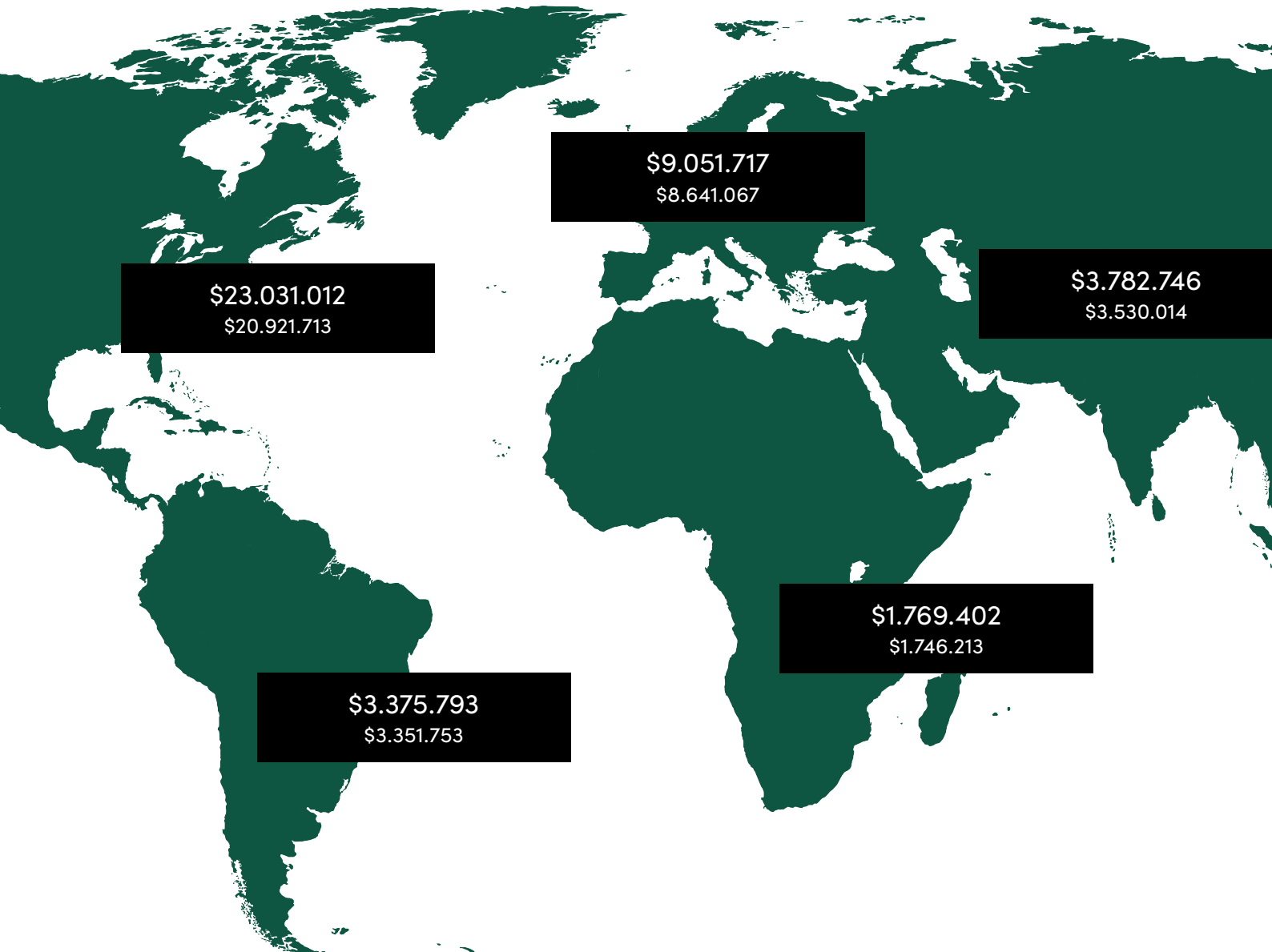
PROGRAMME UND PROJEKTE



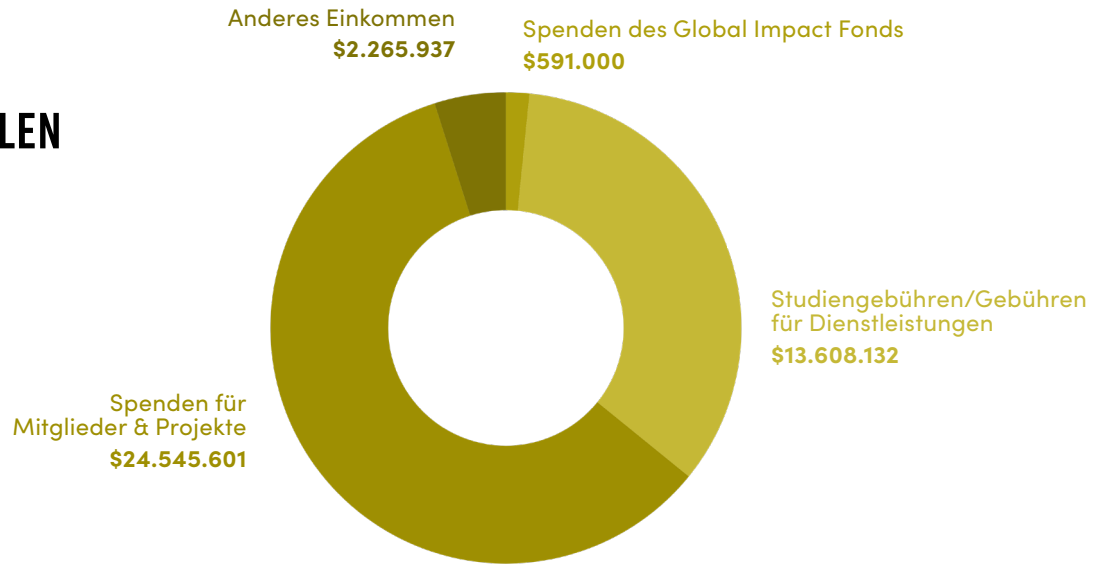
TEACHBEYOND MITGLIEDER



2025 GLOBALE FINANZIELLE HÖHEPUNKTE



EINNAHMEQUELLEN



REGION	EINNAHMEN	AUSGABEN	VERMÖGENS- WERTE
Afrika	\$1.769.402	\$1.746.213	\$435.569
Asien	\$3.782.746	\$3.530.014	\$4.010.146
Europa	\$9.051.717	\$8.641.067	\$15.707.208
Lateinamerika	\$3.375.793	\$3.351.753	\$5.651.725
Kanada und USA	\$23.031.012	\$20.921.713	\$13.903.704
Insgesamt	\$41.010.670	\$38.190.760	\$39.708.352



teachbeyond.org @teachbeyond 